

MITEINANDER UNTERWEGS

St. Peter und Paul, Hadersdorf am Kamp

Herbst 2021



Bild von Rebekka D auf Pixabay

Gott, wir sind dein Werk,
von dir gebildet,
von dir geliebt.
All unser Dasein hast du geschenkt,
all deine Schöpferkraft hast du auf uns verwendet.
So wirst du weiter wirken
eine um die andere Gnade
an jedem von uns.
Was sollten wir sonst noch von dir erwarten?
Gott - in diese Gewissheit
werfen wir uns hinein.

Huub Oosterhuis

INHALT

Abschiedsworte v. Mag. Franz Ofenböck	Seite	3+4
Grußworte v, Mag.a Roswitha Petz	Seite	5
Vorstellung v. Mag. Ernst Steindl	Seite	6
Ansprache v. Mag. Erst Steindl	Seite	7+8
Ansprache v. stellv. Vors. Karl Molnar	Seite	8+9
Gottesdienste	Seite	10-12
Umfrage der Pfarre	Seite	12
Angebote	Seite	13-15
Kinderangebote	Seite	16
Dekanats-Sommerlager 2022	Seite	17
Kfb-Termine	Seite	18
Plakate	Seite	19-21
Rückblick	Seite	22-35
Gebet zur PGR-Wahl 2022	Seite	36

IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarre St. Peter und Paul

Hauptplatz 2

A-3493 Hadersdorf am Kamp

Telefon: 02735 / 2423 Fax: 02735 / 2423 – 4

E-Mail: <u>pfarre.hadersdorf-kamp@miteinanderunterwegs.at</u>

Homepage: <u>www.miteinanderunterwegs.at</u>

Kontonummer: AT88 2023 0001 0000 4209

Beiträge: Mag.a Bärbel Maria Bauer, Florian Bischel, Peter Holik, Gertraud Jedenastik,

Karl Molnar, Mag. Franz Ofenböck, Mag.^a Roswitha Petz, Nicole Riegler (HAK), Gerlinde und Franz Scheck, Ilse Siblik, Mag. Ernst Steindl, Mag.^a Herta Urach,

Maria Viehauser.

Korrektur: OSR Mag. Karin Sieberer

Layout: Ilse Siblik

Druck: Druckerei Rutzky GmbH

A-3100 St. Pölten, Dürauergasse 30

Tel.: 027 42 / 35 31 94

Ziel: Information über das Pfarrleben

Impulse für eine offene Kirche

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Ernst Steindl



ABSCHIEDSWORTE AM 29.08.2021 VON UNSEREM SEELSORGER MAG. FRANZ OFENBÖCK

Liebe Gottesdienstgemeinde!

Vor 30 Jahren habe ich mich auf Anfrage von Matthias Roch entschieden, diese Pfarrgemeinde zu begleiten -mit innerer Freiheit. Falls meine Gaben reichen sollten, würde ich bleiben, falls nicht, würde ich mir eine andere Pfarre suchen. 30 Jahre sind es geworden.

In meiner Studienzeit hat mich ein Buch geprägt: Der Titel: "Befreit von Angst und Einsamkeit". Es war eines der ersten Bücher zum Thema "PFARR-GEMEINDE". Wer in einer solchen Gemeinde, die sich als Suchgemeinschaft versteht, beheimatet ist, spürt: ein Stück weniger Angst haben zu müssen und weniger einsam zu sein.

Einige Begegnungen bleiben mir im Gedächtnis – sie scheinen wichtig für eine Gemeinde: Eine Mutter von drei Kindern: "Herr Pfarrer, wir legen großen Wert darauf, dass unsere Töchter ministrieren …". Danke allen Eltern, Großeltern, die ihren Kindern vermitteln, dass es wertvoll ist, in dieser Pfarre beheimatet zu sein.

Eine zweite Begegnung: Ich frage eine Frau des neu gewählten Leitungsteams der Mütterrunde: "Was motiviert Sie, diesen Leitungsdienst auszuüben?". Ihre Antwort: "Herr Pfarrer, ich möchte mich dadurch persönlich weiterentwickeln". – Was für eine tolle Motivation!

Und eine dritte Begegnung: Auf die Frage an einen PGR im Rahmen einer erw.

Pfarrgemeinderatssitzung, der auch in diversen Vereinen engagiert war: "Warum bist du mit dabei im Boot unserer Pfarre?" Seine Antwort: "Da bin ich als Mensch gefragt". Er hat gespürt, was uns von anderen Gruppen unterscheidet.

Noch eine Begegnung mit Augenzwinkern: Elf Jahre war ich schon hier und bringe einem älteren Paar die Krankenkommunion. (Manche nennen es "Jesustaxi"!) Ich komme mit deren Sohn ins Gespräch, worauf dieser erstaunt feststellt: "Wos? Hadersdorf hot an neichn Pfoarra?" Nach 11 Jahren hatte es sich noch nicht bis zu ihm herumgesprochen.

Ich hoffe, Ernst, dass es dir nicht auch so ergeht ... □

Ein Segen war die Gründung des erweiterten Pfarrgemeinderates im Jahr 1992, denn damit waren wichtige seelsorgliche Grundentscheidungen verbunden: das Angebot von Segnungen standesamtlich geschlossener Ehen, die Einladung wiederverheirateter Geschiedener zum Kommunionempfang und vor wenigen Jahren – das macht mich richtig stolz – die fast einstimmig beschlossene Einladung an Johannes Bauer, mit unserer Gemeinde die hl. Messe zu feiern. In dieser Pfarre zählt der Mensch mit seinen Narben und Facetten, mit seinen Verletzungen und der Sehnsucht, einigermaßen heil durch das Leben zu kommen.

Diese Pfarre bietet sinnstiftenden Raum für Gotteserfahrung und Gottesverwurzelung, Raum für Suchende, Zweifelnde und für jene, deren Glaube auf einem festen Fundament steht.

Die spirituelle Mitte bildet eine lebendige Gottesdienstgestaltung, in der man sich aufgehoben, gestärkt, ermutigt und getröstet fühlt. Ich bin all jenen dankbar, die dazu beigetragen haben und beitragen. Außerdem braucht es weitere spirituelle Angebote wie Bibelrunden, Exerzitien im Alltag, die spirituelle Wanderwoche, gute Lektüre, Fortbildungsabende, Filmabende, ... den Gedanken-austausch nach den Gottesdiensten, ... nicht nur das Ärgernis, wenn der Seelsorger seine politische Sorge über Vorgänge in unserem Land und darüber hinaus äußert. Christ sein



bedeutet: wachsam zu sein, gegen den Strom zu schwimmen, mit Frei-mut (Paulus) anzusprechen, wo Grundpfeiler der Demokratie untergraben werden. Auch kritisch zu hinterfragen, was kirchlicherseits von oben kommt. Die eigene Mündigkeit ist gefragt und nicht stupider Gesetzes-gehorsam. Wie würde Jesus agieren – was dient dem Leben, was ist heilsam? – Das sollte immer die Grundhaltung seelsorglichen Handelns sein. "Kirche ist erst dann Kirche für die Menschen, wenn sie ein Raum der Freiheit ist, die einen aufatmen lässt und nicht bedrückt". (Zitat: Bischof Klaus Hämmerle).

Eine Pfarre braucht auch Angebote für Kommunikation wie unseren Pfarrheurigen. Da steckt viel an organisatorischer Mühe dahinter.

Pfarrgemeinde, das heißt, gemeinsam unterwegs zu sein – "miteinander unterwegs" ist ja unser Thema – auch gemeinsam zu trauern, zu weinen – oft wurde im Stillen während unserer Gottesdienste geweint ...

Am Sonntag – eigentlich das ganze Kirchenjahr – feiern wir unsere Hoffnung, von Gott gehalten zu sein und einander darin zu stärken. Ich danke den 3% der Ortsbevölkerung und den vielen von auswärts, die an unseren Gottesdiensten Geschmack gefunden und daraus Nahrung für ihren Lebens- und Glaubensweg geschöpft haben ... und schöpfen.

Von ganzem Herzen danke ich allen, die in diesen Jahrzehnten zum Gedeihen und Blühen unserer Pfarrgemeinde beigetragen haben. Diese Pfarre war mir a u c h in schweren kirchlichen Jahreszeiten Heimat und Halt.

Wir hatten die richtigen stellv. Vorsitzenden zur rechten Zeit.

Durch deren Organisationstalent und deren Gabe, MitarbeiterInnen zu finden, konnte ich mich auf die Seelsorge konzentrieren.

Ich danke für das Vertrauen, das mir als diskretem Gesprächspartner geschenkt wurde.

Seelsorgliches Wirken und Handeln besteht im unermüdlichen Zuhören.

Einige Personen, die nicht mehr unter uns weilen, möchte ich namentlich erwähnen: meine Eltern Rosa und Simon, Maria Vock, mit der ich in "wilder Ehe" im Pfarrhof zusammengelebt habe – wobei sie die eigentlich Wilde war □, das Ehepaar Steffi und Kurt Leuthner und Andreas Kompek. Ich mag Menschen wie Andy - mit weitem Horizont, fähig zur Selbstreflexion und der Bereitschaft, sich dadurch weiterzuentwickeln.

Denn: Intellektuelle Schlankheit gepaart mit Machtgehabe ergibt eine schlimme Konstellation und führt zu einem Schaden für jede Gemeinde.

Wir haben in diesen Jahrzehnten sehr viele Feste gefeiert und viel gelacht.

Pfarre – ein Stück weniger einsam sein.

Ich danke für diese Jahrzehnte des miteinander Unterwegsseins.

Wir hatten es gut miteinander ---- Lebt wohl!

Mag. Franz Ofenböck





Verabschiedung von Franz Ofenböck am 29.8.2021 Grußworte von Mag. Roswitha Petz

Liebe festliche Gemeinde, Schwestern und Brüder in Christus, insbesondere lieber Franz!

Als pensionierte evangelische Pfarrerin heute im Talar hier zu stehen, dabei zu sein, wenn du, Franz, in einen neuen Lebensabschnitt gesendet wirst, macht mich dankbar und demütig. Ich bin dankbar, dass du vor 25 Jahren den Kontakt zu mir gesucht hast, damals, als ich gerade ins Pfarrhaus in Krems eingezogen bin, und dass über die Jahre eine tiefe Freundschaft gewachsen ist. Ja, mehr noch: Wenn mich jemand fragt, wer denn mein Seelsorger sei, dann sage ich: Franz Ofenböck.

Ich bin demütig, wenn ich zurückdenke, was mit dir als Theologen und Pfarrer alles an ökumenischen Schritten möglich war, manchmal so weite, dass es selbst einigen evangelischen Pfarrern zu viel war ... Du erinnerst dich!

An drei Stichwörtern möchte ich dein Wirken und deine Ausstrahlung kurz beleuchten: Wertschätzung, Communio, Vision.

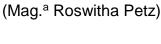
Dein wertschätzender Umgang zeugt von deinem tiefen Glauben und deinem gottesfreundlichen Menschenbild. Deine Sorge um die Seelen der dir Anvertrauten hat dich manchmal fast atemlos gemacht, aber du hast zum Glück immer wieder gut in dich hineingehorcht, um auch einmal eine Grenze zu ziehen. Dein bewusster Umgang mit Sprache, deine Feinfühligkeit für die Liturgie, deine Spiritualität haben Menschen immer wieder aufatmen lassen ... Gottesdienst als Fest der Befreiung zum Leben!

Gottesdienst als Feier der Gemeinschaft unseres Gottes mit seinen Menschenkindern - das ist die Basis der Communio, der Gemeinschaft, die dann weiterwirkt im Alltag und in der Verantwortung für die Welt. Und sie ist wohl der Ansatz für deine ökumenische Weite, die dich Schritte gehen ließ, die nicht von allen gut geheißen wurden. Aber wer kann einen Franz Ofenböck aufhalten, wenn er sich etwas in den Kopf und in sein Herz gesetzt hat?!

Das führt mich zum 3. Stichwort, zur Vision. Ich fülle diesen großen Begriff mit einem für alle Christinnen und Christen, gleich welcher Konfession, kräftigen Bild: das wandernde Gottesvolk. Christen sind unterwegs, sind Spurensucher und Nachfolger des Jesus aus Nazareth. Damals gab es kein Mahl an getrennten Tischen ... die Vision des eines Tisches - mit dir war und ist sie lebbar. Anders als ich wirst du Albe und Stola nicht für fast ein Jahr in den Schrank hängen, du wirst dich weiter - Gott sei Dank - einbringen in die Pastorale mit deiner Wertschätzung, deiner Fähigkeit zu tiefer Gemeinschaft und deiner Vision.

Deinem Nachfolger Ernst wünsche ich von Herzen Gottes behütetes Geleit und Segen für seine Arbeit hier in Hadersdorf.

Dir, lieber Franz, wünsche ich einen guten Einstieg in den Unruhestand. Lass uns heute auch anstoßen auf unsere silberne Freundschaft, vielleicht schaffen wir auch die goldene!!



VORSTELLUNG VON UNSEREM "NEUEN" SEELSORGER MAG. ERNST STEINDL





Nach einem ersten Grußwort im Sommer-Pfarrblatt und einem Dankeschön für das herzliche Willkommen hier nun ein paar Details aus meinem Lebenslauf, um mich vorzustellen:

Geboren bin ich am 11. November 1967 in Stockerau als vierter Sohn eines Landwirteehepaars aus Harmannsdorf-Rückersdorf im Bezirk Korneuburg, wo ich meine Kindheit verbrachte. In Hollabrunn war ich im Seminar, wo ich Mag. Franz Ofenböck kennenlernte, der in der Abschlussklasse unser Spiritual wurde, und im humanistischen Zweig des BG Hollabrunn, wo ich 1985 maturierte. Das darauffolgende Theologiestudium absolvierte ich in Wien und Tübingen, 1993 wurde ich zum Priester geweiht. Während meiner Ausbildung und priesterlichen Tätigkeit lernte ich unterschiedliche pastorale

Situationen in allen drei Vikariaten der Erzdiözese Wien kennen: in den Pfarren Am Schüttel Wien II., Perchtoldsdorf, Poysdorf und Umgebung, dann als Jugendseelsorger für das Vikariat Nord und für ein Jahr zusätzlich als Aushilfe in Großrußbach, schließlich siebzehn Jahre lang in den Pfarren Wilfersdorf, Kettlasbrunn und Bullendorf, über zwei Perioden auch als Dechant des Dekanates Mistelbach-Pirawarth. Die vergangenen Monate habe ich ein Studienjahr in Rom verbracht, um mich in mehrfacher Weise weiterzubilden. Waren es in der Zeit im Priesterseminar und an der Uni Wien vor allem Philosophie, Bibel und Liturgie, die ich intensiver studierte, wählte ich für das Jahr an der Gregoriana in Rom das Fach Spiritualität und konnte insbesondere die Person, die geistlichen Quellen und die Mystik des Ignatius von Loyola kennenlernen. Längere Zeit hindurch war ich im vikariatlichen Fachausschuss Gemeindeentwicklung, in Ausbildungsvorgängen, bei Pastoralseminaren und caritativen Initiativen als Mitarbeiter tätig, und konnte selbst an vielfältigen Weiterbildungen und jährlich an Exerzitien teilnehmen, was mir sehr wichtig ist, um selbst immer wieder gut auftanken und dazulernen zu können.

Frauen und Männer, Kinder und an Jahren reiche, sehr erfahrene Menschen, Jugendliche und junge Erwachsene, Menschen in allen Lebensaltern und in ganz verschiedenen Situationen zähle ich zu meinen Vertrauten im Glauben und lerne gerne mit und von ihnen. Eine bunte Gemeinschaft macht das Leben und Christsein zu einem spannenden Unterwegssein. Das prägt auch jetzt die Tätigkeit hier in meinen neuen Aufgabenfeldern, so wie es das vielsagende Motto "miteinander unterwegs" ausdrückt. Gerne knüpfe ich an die Gedanken meines Vorgängers an: Ein miteinander Unterwegssein, so hat es der erfahrene Seelsorger Franz Ofenböck auf seine Geschenktaschen drucken lassen, muss geist-voll sein, damit Menschen durch Gottes Kraft einander zum Blühen bringen können. Dieses aussagekräftige Bild kann uns immer wieder Impuls sein, einerseits das uns Aufgetragene tatkräftig zu verwirklichen, engagiert das uns Mögliche zu tun, das Miteinander phantasievoll offen zu halten für Menschen, die unterwegs sind auf der Suche und sich nach einem Miteinander sehnen, und andererseits gleichzeitig in großem Vertrauen, bei all dem Gott selbst wirken zu lassen.

Der Herr segne und behüte uns, er lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig, Der Herr wende sein Angesicht uns zu und schenke uns Heil (vgl. Num 6,24-26)!

Ernst Steindl



ANSPRACHE VON MAG. ERNST STEINDL ZU SEINER AMTSEINFÜHRUNG

Als ich zum ersten Mal hier in der Pfarre Hadersdorf am Kamp im Pfarrhof war, habe ich an einer Wand den Spruch gelesen:

Freude dem, der kommt,

Friede dem, der hier verweilt,

Segen dem, der weiterzieht.

Die Worte, mit denen die Zeilen dieses Spruchs beginnen, sind zentrale Begriffe der Bibel, sie sind Grundpfeiler des Christseins und sie sind aussagekräftig als Leitworte für mich und uns alle hier in Hadersdorf.

Freude, dieses Wort kommt in der Bibel oft vor. Die Heilsgeschichte mit Gott und die Frohe Botschaft Jesu Christi ermuntern uns, Menschen der Freude zu sein, sie als ein Geschenk Gottes zu erkennen, das wir jeden Tag entdecken und weiterschenken können. Wir sind aufgerufen, die strahlende Schönheit des Universums zu sehen, das Wunder, das Gott hineingelegt hat in alles Geschaffene, in alles, was lebt, und in die unglaublichen Gaben, Talente und Fähigkeiten der Menschen. Wir sind eingeladen, zu staunen und von Gott dankbar anzunehmen, was wir von ihm in einer bunten Fülle immer neu empfangen. "Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! Noch einmal sage ich: Freut euch!" (Phil 4,4) So drückt der Apostel Paulus aus, dass wir Glaubende gar nicht anders können, als freudige Menschen zu sein und aus dieser Freude im Herrn unser Leben zu gestalten. In Gottes Wort deutet sich unser Leben und wir erkennen immer neu Grund zur Freude. "Dies habe ich euch gesagt, damit meine Freude in euch ist und damit eure Freude vollkommen wird" (Joh 15,11), verheißt Jesus uns seine Freude, die niemals versiegt.

Mit dieser Freude eng verbunden ist das zweite Wort: der *Friede*, der in der Bibel ganz umfassend gemeint ist, ein Ganz- und Heilsein, das den ganzen Menschen meint und alle seine Beziehungen, zu sich selbst, zu den Mitmenschen, zur Natur und zum Kosmos und zu Gott, der selbst der Friede ist. Dieses ganzheitliche Verständnis von Frieden weist uns den Weg in den entscheidenden Momenten unseres Lebens, in den großen Fragen der Menschheit, in den aktuellen bedrohlichen Krisen und scheinbar ausweglosen Entwicklungen, welche die Menschen auch selbst heraufbeschwören. Friede, der auf starkem Vertrauen aufbaut, auf Gelassenheit, auf klugem Handeln und auf Mut zur Gerechtigkeit. Diese Art von Frieden soll uns prägen und wird dauerhaft sein, weil er auf der Botschaft Jesu beruht, wie er uns einen solchen Frieden in den Seligpreisungen vor Augen stellt und durch sein ganzes Leben bewahrheitet. Darum ist es auch das unverwechselbare Grußwort und die befreiende Zusage des Auferstandenen: Friede sei mit euch! Wir dürfen ihm vertrauend in der Heiligen Messe und Sonntagsfeier zueinander sagen: Der Friede sei mit dir!

Segen, das ist das dritte grundlegende Wort. Es beschreibt, wie wir Gott in unserem Leben erfahren und wozu er uns ruft: "Ich werde dich segnen. Ein Segen sollst du sein" (Gen 12,2), sagt Gott zu Abraham. Damit hat eine Geschichte des Glaubens ihren Anfang genommen, die nicht abreißt, weil immer neu Menschen sich auf diesen Gott des Segens einlassen, seinen Ruf vernehmen und ihm antworten: "Hier bin ich."



Gerne will ich mein "Hier bin ich" sagen, in Freude und bereit, mit Gottes Beistand daran mitzugestalten, wie genau hier die Frohe Botschaft vom Frieden Jesu Christi verwirklicht werden kann. Warum ich mich das mutig traue? Weil ich spüre und bereits erlebt habe, wie viele von Gott Berufene hier konkret mittragen und mitgestalten, Verantwortung übernehmen und sich einbringen, ihre Gaben einfließen lassen, entschlossen und tatkräftig, glaubend, hoffend und aus Liebe, im Bewusstsein eines allgemeinen Priestertums, das uns allen in der Taufe geschenkt ist.

Das ist gar nicht immer einfach und ruft manchmal auch Gegenwind hervor. Gerade dann kann uns ein Wort Jesu über den Segen den Weg weisen: Er mahnt, die zu segnen, die nichts Gutes über uns sagen (Lk 6,28). Und er selbst wird uns niemals seinen Segen vorenthalten, so wie er souverän alle Bedenken beiseite wischt und mit einer liebevollen, zarten und zugleich starken Geste die Kinder in seine Arme nahm. Dann legte er ihnen die Hände auf und segnete sie (Mk 10,16). Gottes Segen macht uns Mut, über den Tellerrand hinauszuschauen, wie das hier in der Pfarre geschieht, die so viele willkommen heißen und in ihrer Gemeinschaft beheimaten kann, die aus anderen Orten oder Regionen kommen. Eine große Weite und ein mutiger Blick in die Zukunft soll uns prägen im Vertrauen auf Gottes guten Geist. "Gott hat uns mit allem Segen seines Geistes gesegnet durch unsere Gemeinschaft mit Christus" (Eph 1,3). Franz, du wahrer Seelsorger, ich will diese Gelegenheit nützen, dir zu danken, dass du für so viele zum Segen geworden bist und Jahrzehnte hindurch viele befähigt hast, selbst Segen für andere zu sein.

In Vertretung aller haben die Räte der Pfarre und ich einander die Hand gereicht, als Zeichen der gemeinsamen Bereitschaft, konkret hier bei uns an Gottes Reich mitzuwirken. Segen, Friede und Freude sollen dieses Zusammenwirken prägen: Wir alle sind von seinem Segen getragen, bauen mit am Frieden Gottes und Heilsein der Menschen in Freude. Das ist Zusage und Aufgabe, die wir beherzt angehen, denn in Jesus wissen wir: Gott ist mit uns.

Ernst Steindl

Ansprache von unserem stellv. Vorsitzenden Karl Molnar zur Amtseinführung von Mag. Ernst Steindl

Sehr geehrte Pfarrgemeinde, liebe Gäste! Ich begrüße Sie sehr herzlich zur Amtseinführungsmesse unseres neuen Pfarrers und Seelsorgers Mag. Ernst Steindl.

Willkommen heiße ich Sie, geschätzter Herr Weihbischof Dipl.- Ing. Stephan Turnovszky, Dechant Mag. Franz Winter und dich lieber Franz Ofenböck, unsere Bürgermeisterin Liselotte Golda Herrn Vizebürgermeister Heinrich Becker, Herrn Ortsvorsteher Ing. Ewald Fandl sowie die Mitglieder des Gemeinde- und Pfarrgemeinderates, alle Obfrauen und Obmänner, den Chor St. Peter und Paul unter der Leitung von Mag.^a Bärbel Maria Bauer. An dieser Stelle möchte ich mich bei euch für die musikalische Mitgestaltung der Festmesse bedanken. Weiters begrüße ich die Hadersdorfer Landsknechte und alle anderen Gäste.

Ganz besonders begrüße ich dich, lieber Pfarrer Mag. Ernst Steindl!



Das Neue macht uns im Leben und im Glauben einerseits immer ein wenig Angst – man weiß nicht, wie es wird, andererseits ruft Neues eine gewisse Neugier hervor. So ist das sicher auch, wenn ein neuer Pfarrer kommt. Wie ist er? Was ist ihm wichtig? Wie kann er mit Kindern und jungen Menschen? Sind ihm die Alten und Kranken wichtig? Predigt er kurz oder lang? Kann er singen? Geht er auch auf jene Menschen zu, die nicht zu seinen regelmäßigen "Kundschaften" in der Kirche gehören? Diese und ähnliche Fragen stehen sicherlich im Interesse der Menschen, wenn ein neuer Pfarrer kommt. Im Laufe der Zeit, werden wir bestimmt Antworten darauf finden.

Lieber Ernst, wir heißen dich in unserer Pfarre herzlich willkommen! Wir sind überzeugt, dass du als der Mensch zu uns kommst, der du bist mit allen deinen Stärken und Schwächen, mit Vorzügen und Defiziten, mit Geduld und Ungeduld, kurzum gesagt: mit allem, was zum Menschsein dazugehört. Der Pfarrer ist auch nur ein Mensch. Genau das Menschsein, unser gemeinsames Menschsein ist entscheidend. Es hat einen unschätzbaren Wert. Denken wir daran, dass Jesus Christus das Menschsein angenommen hat und er ganz einer von uns geworden ist! Dahinter verbirgt sich für uns die sicherlich nicht immer ganz leichte Aufgabe des gegenseitigen Annehmens.

Pfarrer sein heißt, sich zu bemühen, die Menschen dort abzuholen, wo sie sind, in freudigen und weniger freudvollen Ereignissen. Kardinal König hat einmal einen schönen Text über das Wesen eines Pfarrers geschrieben. Ich möchte daraus ein paar Zeilen zitieren. Er sagte: "Im Pfarrer sehen die Menschen die Kirche. So wie sie ihn einschätzen, so schätzen sie die Kirche ein. Er ist der Motor, er ist aber auch der ruhende Pol. Er muss antreiben, damit etwas weitergeht, er muss anregen, vorschlagen, nacharbeiten. Er muss bedächtig sein, muss manchmal auch bremsen können. Er muss Geduld haben, unendlich viel Geduld. Er muss mit den Fröhlichen fröhlich sein, er darf ein Glas Wein mit Freunden nicht ausschlagen und darf sich bei den Festen der Gemeinde nicht zieren. Er muss aber auch trauern können mit den Trauernden. Die Verzagten muss er aufrichten, die Aufbrausenden besänftigen, die Mutlosen ermutigen, den Ratlosen muss er raten, den Verzweifelten Hoffnung geben, die Übermütigen muss er zügeln. Auf jeden Fall muss er ein Mensch sein, ein ganzer Mensch…Er muss immer eine Hand, einen Blick, einen Gedanken frei haben für die, die am Rande stehen, die selten oder nie in die Kirche kommen. Wenn auch diese sagen: "Der Pfarrer ist schon in Ordnung", dann ist das ein großes Lob.

Lieber Ernst!

Ich wünsche dir und uns, dass wir das Menschsein miteinander teilen und annehmen können, dass wir unser Christsein echt und ehrlich miteinander leben. Die Gottesmutter Maria möge uns dabei helfen. Bei ihr dürfen wir das Glauben lernen. Wir brauchen nicht ängstlich und kleingläubig sein, sondern dürfen großgläubig sein – Menschen, in denen der Glaube etwas wirklich Großes bewirkt. So möchte ich schließen mit einem Wort, das Papst Franziskus bei seiner Polenreise über Maria gesagt hat: "Wenn es irgendeinen menschlichen Ruhm, irgendein Verdienst unsererseits in der Fülle der Zeit gibt, dann ist es sie: Sie ist jener vom Bösen freigehaltene Raum, in dem Gott sich gespiegelt hat; sie ist die Treppe, die Gott gegangen ist, um bis zu uns herabzusteigen und für uns nahe und konkret zu werden; sie ist das deutlichste Zeichen der Fülle der Zeiten." (Karl Molnar)



Wir laden ein, mit uns zu feiern.... Wo zwei oder drei in meinem Namen... Unsere Gottesdienstangebote

Ab sofort finden Sie die Messintentionen jede Woche im Außenschaukasten der Pfarrkirche.

3	OKTOBER 2021			
ر	Fr	01.10.	18.00	HI. Messe in der Kapelle in Kammern
	Sa	02.10.	18.00	Vorabendmesse
	So	03.10.	09.30	Sonntagsfeier MONATSSONNTAG
				Leitung: Heidi Scherz
-	Do	07.10.	18.30	Kfb-Messe
L	Sa	09.10.	18.00	Vorabendmesse
	So	10.10.	09.30	HI. Messe mit KIWOGO
				Musikalische Gestaltung: Musica rhythmica
	Sa	16.10.	18.00	Vorabendmesse
	So	17.10.	09.30	HI. Messe
)	Sa	23.10.	18.00	Vorabendmesse
	So	24.10.	09.30	HI. Messe – Familiengottesdienst – MINI-Aufnahmemesse
3				Sonntag der Weltkirche
				Musikalische Gestaltung: Peter Holik & Band
	Di	26.10.	09.30	HI. Messe
k				Nationalfeiertag
	Do	28.10.	18.30	HI. Messe für PGR und GR
	Sa	30.10.	18.00	Vorabendmesse
	So	31.10.	09.30	HI. Messe

NOV	'EMBER	2021	
So	01.11.	09.30	HI. Messe MONATSSONNTAG
			Allerheiligen
		13.00	Totengedenken vor dem Kriegerdenkmal in Kammern
			mit dem Musikverein
		14.00	Totengedenken mit Friedhofsgang und Gräbersegnung in
			Hadersdorf mit unserem Chor
Мо	02.11.	18.00	HI. Messe mit Totengedenken in Kammern
			Allerseelen
Sa	06.11.	18.00	Vorabendmesse
So	07.11.	09.30	HI. Messe mit KIWOGO
Sa	13.11.		Keine Vorabendmesse
So	14.11.	09.30	HI. Messe – Erntedankfest
			Musikalische Gestaltung: Chor "St. Peter und Paul"
			Im Anschluss an die hl. Messe - Agape mit Jungweinverkostung
Sa	20.11.		Keine Vorabendmesse
So	21.11.	09.30	HI. Messe
Do	25.11.	18.30	Kfb-Messe
Sa	27.11.	18.00	Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung
			Musikalische Gestaltung: Peter Holik mit Gitarre
So	28.11.	09.30	HI. Messe – 1. Adventsonntag
			Musikalische Gestaltung: Musica rhythmica



d

е

n

S

е

DEZEMBER 2021		2021		
Sa	04.12.	18.00	Vorabendmesse	
So	05.12.	09.30	HI. Messe - 2. Adventsonntag MONATSSONNTAG	
		17.00	Nikolausfeier	
Mi	08.12.	09.30	HI. Messe	
		16.00	Adventandacht gestaltet vom Chor "St. Peter und Paul"	
Sa	11.12.	06.30	Rorate	
So	12.12.	09.30	HI. Messe – 3. Adventsonntag	
Fr	17.12.	06.30	Kinderrorate mit anschließendem Frühstück im Pfarrhof	
		18.30	Kfb-Messe	
Sa	18.12.	18.00	Vorabendmesse	
So	19.12.	09.30	HI. Messe – 4. Adventsonntag – Familiengottesdienst	
			Musikalische Gestaltung: Peter Holik & Band	
Do	23.12.	18.00	HI. Messe zum Abschluss des Kammerner Adventweges	
Fr	24.12.	16.00	Krippenandacht gestaltet vom KIWOGO-Team	
		22.10	Weihnachtliches Singen mit dem Chor "St. Peter und Paul"	
		22.30	Christmette mit dem Chor "St. Peter und Paul"	
Sa	25.12.	09.30	HI. Messe – Christtag	
So	26.12.	09.30	HI. Messe – HI. Stephanus	
Fr	31.12.	16.00	Altjahres-Segen	

WEI	WEITERE SCHWERPUNKTGOTTESDIENSTE 2021/22				
Sa	01.01 .	17.30	Anbetung in der Pfarrkirche – Kfb		
		18.00	HI. Messe		
Do	06.01.	09.30	HI. Messe - Sternsingermesse		
So	09.01.	09.30	Hl. Messe – Vorstellung der Erstkommunionkinder der 3.Klasse		
So	16.01.	09.30	HI. Messe mit KIWOGO + Pfarrcafé: Treffpunkt Frau		
So	30.01.	09.30	HI. Messe – Maria Lichtmess – mit dem Chor "St. Peter und Paul"		
Do	03.02.	18.30	HI. Messe mit Blasiussegen		
So	20.02.	09.30	Hl. Messe – Familiengottesdienst – Messe in Gebärdensprache		
			Gestaltung: Mag. ^a Bärbel Maria Bauer		
MI	02.03.	18.00	Aschermittwochgottesdienst		
So	06.03.	09.30	Hl. Messe – 1. Fastensonntag		
			Vorstellung der Erstkommunionkinder der 2. Klasse		
			mit Peter Holik & Band		
So	13.03.	09.30	Hl. Messe – 2. Fastensonntag – Familiengottesdienst mit		
			Musica rhythmica		
			Vorstellung der KandidatInnen des neu zu wählenden PGRs		
So	03.04.	09.30	HI. Messe mit anschließendem Palmbuschenverkauf		
So	10.04.	09.30	HI. Messe mit KIWOGO und dem Chor "St. Peter und Paul" Palmsonntag		
So	17.04.	05.00	Osterfeuer – Auferstehungsmesse mit dem Chor		
		09.30	HI. Messe - Ostersonntag		
So	24.04.	09.30	HI. Messe – Erstkommunion für die 3. Klasse		
So	08.05.	09.30	HI. Messe – Familiengottsdienst – Muttertag		
			Musikalische Gestaltung: Mag. ^a Bärbel Maria Bauer		
So	15.05.	09.30	HI. Messe – Erstkommunion der 2. Klasse		
So	22.05.	09.30	Hl. Messe – Vorstellung der FirmkandidateInnen		
Do	26.05.	09.30	HI. Messe – Christi Himmelfahrt		



So	05.06.	10.00	Hl. Messe – Pfingstsonntag mit dem Chor "St. Peter und Paul"
So	12.06.	09.30	HI. Messe mit KIWOGO – Vatertag
Do	16.06.	09.00	Hl. Messe – Fronleichnam mit dem Chor
			Erstkommunionkinder + Tischmütter gehen mit
So	03.07.	09.30	Hl. Messe - Parkfestmesse – Pfarrpatrozinium
			mit Musica rhythmica

Vorabendmesse gibt es jeden Samstag auch in Etsdorf und in Langenlois um 18.00 Uhr WZ um 19.00 Uhr SZ

Umfrage der Pfarre Hadersdorf am Kamp

Liebe Pfarrgemeindemitglieder,

vor Ihnen liegt ein Fragebogen, den wir in Kooperation mit einer Projektgruppe der HAK|HASkrems,

in unserer Pfarre durchführen. Da wir sehr an Ihrer Meinung interessiert sind, möchten wir Sie herzlich einladen, diesen Fragebogen bis zum 31.10.2021 auszufüllen und in den Pfarrhofbriefkasten (Hauptplatz 2, 3493 Hadersdorf-Kammern) einzuwerfen. Natürlich können Sie die Umfrage auch online ausfüllen, in dem Sie den QR-Code einfach scannen. Außerdem finden Sie den Link dazu auf unserer Homepage.



Die Bearbeitungsdauer dieser Umfrage beträgt etwa 10 – 15 Minuten. Alle Daten werden anonym erhoben, sie können Ihrer Person nicht zugeordnet werden und werden streng vertraulich behandelt. Frau Nicole Riegler von der HAK|HASkrems ist im Rahmen des Projektes für diese Befragung mitverantwortlich und lässt die Ergebnisse in ihre Diplomarbeit einfließen.



Helfen Sie uns auf dem Weg in die Zukunft, um die Pfarrgemeinde zu Ihrer Zufriedenheit zu gestalten. Je mehr Leute sich beteiligen, desto aussagekräftiger werden die Ergebnisse sein!

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme!

Mag. Ernst Steindl

Pfarrer/Seelsorger

Florian Bischel & Ilse Siblik

Nicole Riegler

PGR f. Öffentlichkeitsarbeit Schülerin HAK Krems



Miteinander unterwegs ... das haben wir geplant ... dazu laden wir ein ... Pfarrjahr 2021/2022 - Jahreskonzept

OKTOBER 2021		021		
Sa	02.10	19.00	Pfarrkinoabend: "2040-Wir retten die Welt"	(siehe Seite 19)
Mi	06.10.	19.30	Kabarettabend "einvernehmlich verschieden" mi	t Günther Lainer
			und Ernst Aigner im GH Bauer in Feuersbrunn.	
Do	07.10.	19.00	Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer	
		19.00	Kfb-Treff	
Sa	09.10.	09.30-	Mag. Franz Ofenböck steht im Pfarrheim Etsdorf	für
		16.00	Seelsorggespräche zur Verfügung	
			Terminvereinbarung erbeten!	
			franz.ofenboeck@outlook.de oder 0676 3109192	
Mi	13.10.	19.00	"Kraftplatz Kirche – wie Andachtsräume funktion	ieren"
			Referent: Architekt Dipl. Ing. Manfred Bohn	(siehe Seite 20)
Mi-S	Sa, 13.10.	-16.10	72 Stunden ohne Kompromiss – Projekt der EDW	I
So	17.10.	17.00	Fototreff: Dekanats-Sommerlager	
Do	21.10.	19.00	Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer	
Sa	23.10.	18.45	Missionsmarkt	
So	24.10.	10.15	Pfarrcafé und Missionsmarkt bis 12.00Uhr - Kfb	
Fr	29.10.	12-19	Sparkasse Hadersdorf – Weltspartag – Kasperlth	eater
So	31.10.	17.30	Nacht der 1000 Lichter in der Pfarrkirche	(siehe Seite 20)

NO\	NOVEMBER 2021		
Do	Do 04.11. 19.00		Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer
Sa	06.11.	14.30	Familiennachmittag für Ministranten und Eltern bis 17.30Uhr
Sa	13.11	09.30-	Mag. Franz Ofenböck steht im Pfarrheim Etsdorf für
		16.00	Seelsorggespräche zur Verfügung
			Terminvereinbarung erbeten!
			franz.ofenboeck@outlook.de oder 0676 3109192
So	14.11.	10.30	Im Anschluss an die hl. Messe, Agape mit Jungweinverkostung
Do	18.11.		Sparkasse Hadersdorf: Filialeröffnungsfeier
		19.00	Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer
Sa	20.11.	17.00	Pfarrkinoabend: "Der kleine Rabe Socke" (siehe Seite 21)
		19.00	Pfarrkinoabend: "Patch Adams" Ein Doktor mit Herz (siehe Seite 21)
Do	25.11.	19.00	Kfb-Treff

DEZ	EMBER	2021	
Do	02.12.	19.00	Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer
Sa	04.12.	14-18	Pfarrcafé mit Adventmarkt und Bücherflohmarkt - Kfb
So	05.12.	10-12	Pfarrcafé mit Adventmarkt und Bücherflohmarkt – Kfb
		14-18	Pfarrcafé mit Adventmarkt und Bücherflohmarkt – Kfb
		16.15	Sternsingerbesprechung
Fr	10.12.	19.00	"Tanzend auf dem Weg zur Krippe" mit Gerlinde Scheck
So	12.12.		Kinder-Adventnachmittag in der Pfarre Krems oder am 19.12.
Do	16.12.	19.00	Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer
Fr	17.12.	19.00	Weihnachtsfeier der Kfb
Sa	18.12.	16.00	Sternsinger-Gewänderprobe (Gruppe 1-3)
		16.45	Sternsinger-Projektpräsentation
		17.15	Sternsinger-Gewänderprobe (Gruppe 4-7)



е

Λ	JÄN	NER 202	2	
A	Mi	05.01.	09.00	Sternsinger-Besprechung
			09.30	Sternsinger-Aktion - ganztägig
n	Do	06.01.	10.30	Sternsinger-Aktion - ganztägig
•	Do	13.01.	19.00	Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer
			19.00	Kfb-Treff
g	Fr	14.01.	16.30	Sternsinger-Jause
	So	16.01.	10.30	Pfarrcafé: Treffpunkt Frau
е	Fr	21.01.	19.00	INFO-Abend zur Reise nach MONTENEGRO
	Sa	22.01.	17.00	Pfarrkinoabend: "Die Drei Räuber"
			19.00	Pfarrkinoabend: "Ein Dorf sieht schwarz"
b	Do	27.01.	18.30	Kfb-Bildungsveranstaltung zum Familienfasttag – 21.30
			19.00	Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer
0	FEB	RUAR 20)22	
	Do	03.02.	19.00	Kfb-Treff
t	Do	24.02.	19.00	Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer
	Sa	26.02	18.00	Mitarbeiter-Fasching
e	MÄF	Z 2022		
	Mi	02.03.	18.30	Sitzung des erweiterten PGRs
	Mi-S	a, 02.03.	-16.04.	Geplant: "Exerzitien im Alltag"
	Do	10.03.	19.00	Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer
	Fr	11.03.	15.00	Kinderkreuzweg
	So	13.03.	10.30	Suppensonntag - Kfb
	Fr	18.03.	15.00	Kinderkreuzweg
	Sa	19.03.	19.00	Pfarrkinoabend: "Parasite"
	So	20.03.	10.30	PGR - Wahl
	Do	24.03.	19.00	Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer
	Fr	25.03.	15.00	Kinderkreuzweg
	APR	IL 2022		
	Fr	01.04	15.00	Kinderkreuzweg
	So	03.04.	10.00	Palmbuschenverkauf
	Fr	08.04.	15.00	Kinderkreuzweg
	Fr	15.04	15.00	Kinderkreuzweg
	Do	21.04.	19.00	Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer
	Fr	29.04.	19.00	Vortrag von Hubert Gaisbauer
				_
	MAI	2022		
	Do	05.05.	19.00	Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer
	Fr	13.05.	19.00	Vortrag von Pfarrer Helmuth Buchecker
		19.05.	19.00	Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer
	So	22.05.	10.30	Pfarrcafé: Firmlinge
	Mo-I	Mo, 23	30.05.	Pilger und Studienreise nach MONTENEGRO
	Ì			Logications Deglatung, Mag. Event Ofenhack

Geistliche Begleitung: Mag. Franz Ofenböck



b

O

e

JUN	I 2022		
D0	02.06.	19.00	Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer
So	05.06.	10.30	Pfarrheuriger im Pfarrgarten
Мо	06.06.	10.30	Pfarrcafé und Pfarrheuriger im Pfarrgarten
Do	16.06.	19.00	Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer
Do	30.06.	19.00	Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer

JULI 2022

So-Fr, 17.07-22.07. Dekanats-Sommerlager in Losenstein (bei Steyr)

AUGUST 2022

Di-Fr, 16.08.-19.08. "Spirituelle Wanderwoche" in der Buckligen Welt

Bibelrunden mit Mag. Johannes Bauer

14-tägig Donnerstag 19.00Uhr 07.10. / 21.10. / 04.11. / 18.11. / 02.12. / 16.12. / 13.01. / 27.01. / 24.02. / 10.03. / 24.03./ 21.04. / 05.05. / 19.05. / 02.06. / 16.06. / 30.06.

Ministrantenstunden

Termine werden per E-Mail und WhatsApp bekanntgeben

Sprechstunde unseres Seelsorgers

Freitag 09.00-10.00Uhr

Familiennachmittag für Ministranten und deren Eltern Sa, 06.11.2021, 14.30-17.30 Uhr

Kanzleistunden bei Frau Ricarda Holik

Montag 09.00 – 10.00Uhr

Wir ersuchen Sie wieder um Spenden für den Pfarrblattdruck.
Erlagscheine liegen am Schriftenstand und im Pfarrhof.
Konto-Nr. AT88 2023 0001 0000 4209
Herzlichen Dank!

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DAS WEIHNACHTSPFARRBLATT IST DER 05.11.2021

Beiträge für die Homepage bitte gleich nach einer Veranstaltung verfassen und an:

webredaktion@miteinanderunterwegs.at schicken!

Beiträge für das Pfarrblatt bitte an: pfarrblatt@miteinanderunterwegs.at schicken!

DANKE



KINDERANGEBOTE

Liebe Kinder! A Liebe Eltern!

> Wir möchten euch herzlich zu den nachfolgenden Kinderangeboten und veranstaltungen im Wintersemester 2021/22

einladen:

So, 10.10.2021 - 9.30 Uhr

Kinderwortgottesdienst zum Thema Franz von Assisi – Klimaschutz

(Musik. Gestaltung: Musica Rhythmica)

So, 17.10.2021 - 17.00 Uhr

Fototreff Dekanats-Sommerlager 2021 und

Infoabend für 2022 im Pfarr- und Kultursaal (Details zum Sommerlager siehe Seite 17)

So, 24.10.2021 - 9.30 Uhr

Familiengottesdienst am Sonntag der Weltkirche mit Ministranten-Aufnahmemesse (Musik. Gestaltung Peter Holik & Band)

So, 31.10.2021 - 17.30 Uhr

Nacht der 1000 Lichter in der Pfarrkirche Hadersdorf (bis 22.00 Uhr)

- Ein Angebot für alle Generationen ☺

Sa, 6.11.2021 – 14.30 Uhr Familiennachmittag für Ministranten und Eltern im Pfarrhof (bis 17.30 Uhr)

So, 7.11.2021 – 9.30 Uhr Kinderwortgottesdienst

Fr, 20.11.2021 –17.00 Uhr Pfarrkinoabend für Kinder: "Der kleine Rabe Socke" (siehe Seite 21)

So, 5.12.2021

16.15 Uhr – Sternsinger-Besprechung im Pfarrhof

17 Uhr - Nikolausfeier in der Pfarrkirche

So, 12.oder 19.12.2021

Kinder-Adventnachmittag zusammen mit der Pfarre St. Paul (Krems)

Genaue Abfahrts- und Rückkunftszeiten folgen. – Anmeldung erforderlich!

Fr, 17.12.2021 – 6.30 Uhr Kinderrorate mit anschließendem Frühstück

Sa, 18.12.2021

16.00 Uhr - Sternsinger-Gewänderprobe Gr. 1-3

16.45 Uhr – Sternsinger-Projektpräsentation

17.15 Uhr – Sternsinger-Gewänderprobe Gr. 4-7

So, 19.12.2021 - 9.30 Uhr Familiengottesdienst (Musik. Gestaltung Peter Holik & Band)

Do, 24.12.2021 – 16.00 Uhr Krippenandacht in der Pfarrkirche

Mi, 5.1.2022 – 9.00 Uhr Sternsingertreff, Sprechprobe u. Besprechung im Pfarrhof

- anschließend Start der Sternsingeraktion

<u>Do, 6.1.2022 – 9.30 Uhr</u> Sternsingermesse – anschließend Fortführung der Sternsingeraktion

<u>Fr. 14.1.2022 – 16.30 Uhr</u> Sternsingerjause im Pfarrhof

So, 16.1.2022 – 9.30 Uhr Kinderwortgottesdienst

Sa, 22.1.2022 – 17.00 Uhr Pfarrkinoabend für Kinder: "Die Drei Räuber".

& Sternsingerkino in Stockerau

(Ein Termin für das Sternsingerkino in Krems wurde zum Redaktionsschluss noch nicht fixiert.)

Noch Fragen zu den Kinderangeboten? - Dann einfach eine E-Mail an kids@miteinanderunterwegs.at schreiben oder bei Florian Bischel (0664/610 11 10) melden!





Dekanats-Sommerlager 2022

von 17. – 22. Juli 2022 in Losenstein bei Steyr (Ennstal OÖ)

für die Pfarren:

Altenwörth, Elsarn, Engabrunn, Etsdorf, Fels, Feuersbrunn, Gobelsburg, Gösing, Grafenwörth, Hadersdorf, Haitzendorf, Hohenwarth, Kirchberg, Ottenthal und Straß.



Wir werden im Landesjugendheim Losenstein in Mehrbettzimmern mit Dusche und WC untergebracht sein. Ein Autobus mit Chauffeur wird uns voraussichtlich für die Zeit unseres Aufenthaltes zur Verfügung stehen. Vor Ort gibt es unter anderem auch einen Volleyballplatz, einen Platz zum Fußballspielen und für Tischtennis. Für Spaß und Action, aber auch die notwendige Sicherheit sorgt wie immer unser bunt gemischtes und jahrelang erfahrenes Lagerteam.

Einige vorläufige Programmpunkte:

- Burgruine Losenstein
- Bogensportarena Ternberg
- Waldhochseilgarten Großraming
- Sternwarte Hohe Dirn
- Nationalpark Kalkalpen erleben&entdecken
- Museumsdorf Trattenbach "Im Tal der Feitelmacher"
- Freibäder in der Umgebung
- Stadtführung in Steyr
- uvm.



Die Aufenthaltskosten inklusive Verpflegung, Fahrtkosten und Eintritte betragen pro Kind ca. € 260,- Wir bitten Sie, bei der Anmeldung € 50,- anzuzahlen.

Herzliche Einladung zum Sommerlager-Infoabend am Sonntag, 17.10.2021 um 17.00 Uhr im Pfarr- und Kultursaal in Hadersdorf am Kamp (neben der Pfarrkirche Hadersdorf).

Anmeldung bei den jeweiligen Pfarrbetreuern_innen!

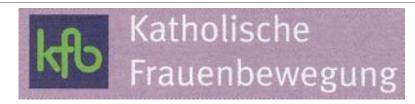
Pfarrbetreuer für die Pfarre Hadersdorf: Florian Bischel

Anmeldeschluss ist am Sonntag, 16. Jänner 2022!

Für weitere Informationen steht Ihnen das Lagerteam gerne zur Verfügung. Für das Lagerteam

Florian Bischel Lagerleitung (0664 610 11 10) Mag. Franz Winter
Dechant/Geistl. Begleitung
(0676 658 60 72)





18:30 Uhr Frauen-Müttermesse, anschl. Kfb Donnerstag, 23. September 2021 07. Oktober 2021 Donnerstag, 18:30 Uhr Frauen-Müttermesse, anschl. Kfb 22. Oktober 2021 16 Uhr Vorbereitungen für Missionsmarkt Freitag, 23. Oktober 2021 18:30 Uhr Missionsmarkt Samstag, 10:15 – 12 Uhr Missionsmarkt und Pfarrcafé 24. Oktober 2021 Sonntag, 14 Uhr Aufbau für Nacht der 1000 Lichter 31. Oktober 2021 Sonntag, 17:30 bis 22 Uhr Nacht der 1000 Lichter 22 Uhr Aufräumen 16 Uhr Erntekrone flechten 12. November 2021 Freitag, Donnerstag, 25. November 2021 18:30 Uhr Frauen-Müttermesse, anschl. Kfb 03. Dezember 2021 16 Uhr Vorbereitungen für Adventmarkt Freitag, 04. Dezember 2021 14 – 18 Uhr Pfarrcafé und Bücherflohmarkt Samstag, 05. Dezember 2021 10:15 – 12 Uhr, ab 14 Uhr Pfarrcafé Sonntag, und Bücherflohmarkt (Hadersdorfer Advent) Freitag, 17. Dezember 2021 18:30 Frauen-Müttermesse, Weihnachtsfeier Samstag, 01. Jänner 2022 17:30 – 18 Uhr Anbetung in der Kirche 13. Jänner 2022 Donnerstag, 18:30 Frauen-Müttermesse, anschl. Kfb 27. Jänner 2022 Donnerstag, 18:30 Bildungsveranstaltung zur Aktion **Familienfasttag**

Donnerstag, 3. Februar 2022 18:30 <u>Blasiussegen</u>, anschl. Kfb

Gegebenenfalls können sich Termine ändern! Corona-Bestimmungen müssen eingehalten werden! Bis bald! Maria und Martina



PFARRKINOABEND

Samstag, 02.10.2021, 19Uhr im Pfarr- und Kultursaal Hadersdorf am Kamp, Hauptplatz 2

2040 - Wir retten die Welt



Wie könnte unsere Zukunft im Jahr 2040 aussehen? Wie können wir nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Welt hinterlassen, den CO2-Ausstoß begrenzen und was können wir gegen den Klimawandel tun? Der australische Filmemacher Damon Gameau will seiner vierjährigen Tochter Velvet eine positive Zukunftsvision vermitteln. Daher reiste er um die Welt und suchte nach heute schon praktikablen Lösungsansätzen für die von Menschen hervorgerufenen ökologischen Probleme unserer Zeit. Der Film zeigt zahlreiche erstaunliche Ansätze und bereits verfügbare Lösungen. Bis 2040 könnte das Zusammenleben auf der Erde nachhaltig verbessert werden, wenn Haushalte ihre eigene Energie herstellen, wenn der Autoverkehr durch Sharing-Modelle und selbstfahrende Autos ersetzt und Platz für Parkanlagen und Urban Gardening frei wird. Die Landwirtschaft könnte mit neuen Methoden einen

erheblichen Beitrag leisten und den CO2-Spiegel in der Atmosphäre senken. Auch im Meer könnten wir der akuten Bedrohung entgegenwirken. Wir müssen nur bereit sein, jetzt gemeinsam für eine bessere Welt zu arbeiten und neue Wege einzuschlagen. Mit verantwortungsvollem Handeln können wir eine lebenswertere Welt erschaffen.

Dokumentarfilm: ab 12 Jahren / Dauer 89 Minuten / Australien 2019

Regie: Damon Gameau

EINTRITT: Freiwillige Spende







Kraftplatz Kirche

Wie unsere Andachtsräume funktionieren

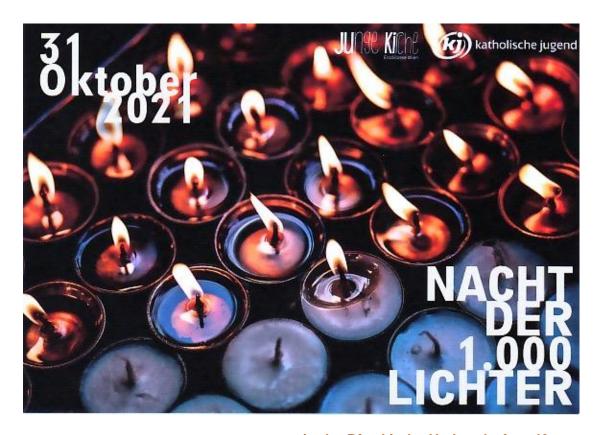
IMPULSVORTRAG

Was braucht ein Raum, um ein Andachtsraum zu werden? Formen, Farben, Proportionen Radiästhesie und feinstoffliche Aspekte Sakrale Baugeschichte Brauchtum im christlichen Abendland ERLEBNIS KIRCHENRAUM

Der konkrete Kirchenraum: Gemeinsame Begehung

Referentin: Architekt Dipl.-Ing. Manfred Bohn, geb. 1956, verheiratet, 3 Jungfamilien, 5 Enkel, Architekturstudium, eigenes Architekturbüro, Versicherungs-Sachverständiger, Pfarrgemeinderat in der Pfarre Stockerau, Hobby-Musiker (Chorleitung Soundhaufn Göllersdorf)

Termin: Mi, 13.10.2021, 19.00-21.00Uhr



in der Pfarrkirche Hadersdorf am Kamp

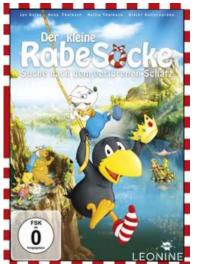


P F A R R K I N O A B E N D

Samstag, 20.11.202, 17Uhr + 19 Uhr im Pfarr- und Kultursaal Hadersdorf am Kamp, Hauptplatz 2

Der kleine Rabe Socke um 17Uhr

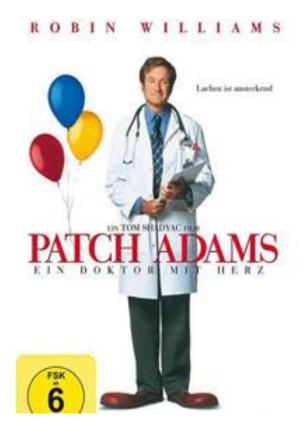
"Die Suche nach dem verlorenen Schatz"



Der kleine Rabe Socke ist von Frau Dachs zum Dachbodenaufräumen verdonnert worden, nachdem ihm mal wieder ein Malheur passiert ist und er aus Versehen das alljährliche Waldfest ruiniert hat. Während er noch über die Ungerechtigkeit mault, macht er eine Entdeckung: In einem geheimen Zimmer findet er eine Schatzkarte! Gezeichnet hat sie Opa Dachs, bevor er spurlos verschwunden ist. Um den verschollenen Schatz rankt sich eine Legende: Wer es schafft, bis zu ihm vorzudringen und alle Gefahren und Rätsel auf dem Weg besteht, der wird König des Waldes! Und König wollte Socke doch immer schon sein. Dann wären die anderen auch nicht mehr sauer auf ihn - glaubt er zumindest...

Animationsfilm: ab 5 Jahren / Dauer 70 Minuten / D 2019 Regie: Verena Fels

Patch Adams - Ein Doktor mit Herz um 19Uhr



Von der Gleichgültigkeit seiner Ärzte entsetzt, beschließt Hunter 'Patch' Adams selbst die Medizinerlaufbahn einzuschlagen und beginnt ein Studium an der Hochschule von Virginia. Dort eckt er nicht nur wegen seiner bunten Hawaiihemden, sondem auch mit seinen seltsamen Ansichten und unkonventionellen Heilmethoden an. Denn für Patch Adams steht der Mensch im Mittelpunkt. Und so bringt er krebskranke Kinder mit roter Clownsnase zum Lachen und schafft es auf seine ganz besondere Art. selbst todgeweihten Patienten neuen Lebensmut zu schenken. Während er so einerseits das Herz der schönen Studentin Carin gewinnt, treibt er andererseits die bornierte Hochschulverwaltung an den Rand des Wahnsinns. Als Patch dann auch noch heimlich sein eigenes Krankenhaus gründen möchte, schießt er eindeutig über das Ziel hinaus. Zur Strafe soll er vom Studium ausgeschlossen werden.

Patch Adams Ideen wurden von den "CliniClows" und den "Rote Nasen-Clowndoktors" in Österreich aufgegriffen und verwirklicht - und von da aus in vielen Ländern Europas verbreitet.

Biographie, Kinofilm: ab 12 Jahren / Dauer 110 Minuten / USA 1998. Regie: Tom Shadvac

EINTRITT: Freiwillige Spende



Miteinander unterwegs ... Das wurde veranstaltet ...

Rückblick auf den Sommer

Amtseinführung unseres neuen Pfarrers und Seelsorgers Mag. Ernst Steindl Effata! - Öffne dich!

Am Sonntag, dem 5. September 2021, wurde Mag. Ernst Steindl im Rahmen eines Festgottesdienstes durch Weihbischof und Bischofsvikar Dipl.-Ing. Stephan Turnovszky in sein neues Amt als Pfarrmoderator für Hadersdorf und Pfarrvikar für Etsdorf und Engabrunn eingeführt.

Unsere Bürgermeisterin Liselotte Golda, Mitglieder des Gemeinderates, des Pfarrgemeinderates, des Vermögensverwaltungsrates, der Landsknechte, der Feuerwehr und der Blasmusik empfingen die hohe Geistlichkeit bereits an der Kirchentür, wo Mag. Steindl nach einer Fanfare der Blasmusik von Anna Angerer (98) und Maresa Holik (6) die Schlüssel zur Kirche St. Peter und Paul überreicht wurden.

Nach dem feierlichen Einzug begrüßte der stellvertretende Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Karl Molnar die Ehrengäste, allen voran Weihbischof Turnovszky, Dechant Mag. Franz Winter, unseren jahrzehntelangen Seelsorger Mag. Franz Ofenböck sowie den Pfarrer von Stockerau Mag. Robert Rys und den Pfarrer von Gaubitsch Christian Wiesinger.

Während der von Weihbischof Turnovszky geleiteten und von Musica Rhythmica musikalisch begleiteten Messe verlas Dechant Winter das Dekret, durch das Mag. Steindl von Kardinal Schönborn zum Pfarrmoderator für Hadersdorf sowie Pfarrvikar für die Pfarren Etsdorf und Engabrunn ernannt wird. Die Beauftragung zu diesen Ämtern erfolgte dann am Ende des Wortgottesdienstes durch Weihbischof Turnovszky. Im Anschluss hießen die Pfarrgemeinderäte den neuen Pfarrer stellvertretend für alle Anwesenden willkommen.

In seinen Predigtgedanken zum Evangelium von der Heilung eines Taubstummen (Markus 7,31–37) legte Weihbischof Turnovszky Taubstummheit als Ichbezogenheit und innere Abgeschlossenheit aus, die durch die ansteckende Kraft Jesu aufgebrochen werden könne. Aufgabe der Kirche und der Priester sei es, Menschen im Gespräch zu halten und ihnen zu helfen, offene Menschen zu sein.

Pfarrer Ernst Steindl definierte in seinen Dankesworten Freude im Herrn, Frieden, der auf Gelassenheit und Mut beruhe, sowie Segen als seine drei Leitbegriffe. Diese sollten das Zusammenwirken von Pfarrer und Pfarrgemeinde prägen. Abschließend lud er zu der vom Weinbauverein bereitgestellten Agape in den Pfarr- und Kultursaal ein.

Mögen die Wünsche unseres neuen Seelsorgers für die Zusammenarbeit in der Pfarre Hadersdorf in Erfüllung gehen. Möge unsere Pfarre ein Ort des Miteinanders sein, wo offene Menschen Interesse aneinander haben und einander zuhören und so zum Ganz- und Heilsein jedes Einzelnen beitragen. (Mag.^a Herta Urach)















Fotos: Josef Viehauser



340. Gelobte Wallfahrt nach Maria Langegg am 4. September 2021

Fünf PilgerInnen starteten um 10:00 h ihren Fußmarsch von Mauternbach nach Schenkenbrunn, um 14:00 h wurde der weitere Weg mit sieben dazu gekommen WallfahrernInnen fortgesetzt.

Die von Sissi Satanik ausgezeichnet vorbereiteten Begleittexte standen unter dem Motto: "Hineni – ich bin da." In diesen ging es an Hand von Beispielen aus dem Alten und Neuen Testament um die Bereitschaft der Menschen, dem göttlichen Ruf ohne Wenn und Aber Folge zu leisten. Die an den vier Stationen vorgebrachten Meditationen gaben reichlich Stoff zu lebhaftem Gedankenaustausch während des Wanderns durch die prächtige Natur bei strahlendem Herbstwetter.

Die Pilgermesse um 17.00 Uhr in der Wallfahrtkirche besuchten weitere Gemeindemitglieder aus der Pfarre Hadersdorf, sodass Pfarrer Mag. Ernst Steindl seine erste Wallfahrtsmesse mit etwa 40 Personen feiern konnte. In seinen Predigtgedanken ging er mit verständlichen Erläuterungen auch auf das Wallfahrtsthema "Hineni" ein. Nach dem traditionellen, mit Marien-Anrufen gestalteten Auszug kehrten wir zum gemütlichen Abendessen in den Langeggerhof ein.

Am eucharistischen Segen in der Pfarrkirche Hadersdorf und der anschließenden Agape im Pfarrhof nahmen noch etwa 30 Personen teil. Danke allen, die vorbereitet, organisiert und mitgestaltet haben! Schön, dass eine kleine Gruppe Menschen diese Tradition der Wallfahrt so wohltuend weiterleben lässt. (Gertraud Jedenastik)











Zwei Firmtage in Fels am Wagram am 30.+31.08.2021

Am Ende der Sommerferien traf die Firmgruppe zu zwei Firmtagen mit Übernachtung im Pfarrhof Fels am Wagram zusammen, da das ursprünglich geplante Quartier, das Jugendhaus im Stift Göttweig, nach heftigen Unwettern im Juli aktuell renoviert wird. Im Pfarrgarten, in der Kirche und in den Innenräumen beschäftigten sich die Jugendlichen, gemeinsam mit den Firmbegleiter*innen (Peter Holik, Gerlinde Scheck, Florian Bischel und Pfarrer Ernst Steindl) mit einigen Themen der Firmvorbereitung. Methodisch wurde an den unterschiedlichen Sakramenten, dem Aufbau und Inhalt der hl. Messe sowie der Bibel und Gotteserfahrungen bzw. Gottesbildern gearbeitet. Der Spaß und gute Kulinarik kamen natürlich nicht zu kurz. Das überwiegend positive Feedback am Ende bestätigte, dass es zwei gelungene Firmtage für alle Teilnehmer_innen gewesen waren. (Florian Bischel)











Abschiedsmesse unseres Seelsorgers Mag. Franz Ofenböck am 29.08.2021

Von nah und fern kamen Pfarrangehörige, Verwandte, Bekannte und Freunde, um gemeinsam mit unserem beliebten Seelsorger Franz Ofenböck den Gottesdienst zu feiern und ihm anschließend für 30 Jahre "gemeinsam unterwegs"- Sein zu danken. Zelebriert wurde diese feierliche, vom Kirchenchor "St. Peter und Paul" musikalisch umrahmte Messe, von Mag. Franz Ofenböck, unterstützt von seinem Nachfolger, Mag. Ernst Steindl, Dechant Mag. Franz Winter und der ehemaligen Kremser Pastorin Mag.a Roswitha Petz. Vor dem Segen wurden vom Pfarrgemeinderat, der Kfb, dem Chor, der Bürgermeisterin Liselotte Golda und Mag.a Petz die guten Eigenschaften und Vorzüge des Seelsorgers in kurzen Reden hervorgehoben, gelobt und bedankt, bevor so manches liebevoll ausgesuchte Geschenk überreicht wurde. Pia Söndergaard überraschte alle mit einigen wunderbaren Flötenstücken. Besondere Aufmerksamkeit erweckte die pointierte Ansprache des scheidenden Pfarrers. Landsknechte standen Spalier, der Musikverein war durch eine Abordnung vertreten, die am Pfarrplatz und später im Pfarrgarten während der Agape die Anwesenden unterhielt.

Alles in allem war es ein gelungenes und würdiges Fest zu Ehren unseres "alten" Seelsorgers. (Maria Viehauser)

































Fotos: Josef Viehauser

Summertime-Konzert 2021 in der Pfarrkirche Hadersdorf

Am 28.August 2021 gastierten zum wiederholten Male Freddy Staudigl & Solisten des Ensembles "Neue Streicher" in Hadersdorf, um die Zuhörer beim diesjährigen Summertime-Konzert musikalisch zu verwöhnen. Das Programm erstreckte sich mit Hits aus vier Jahrhunderten von der Barockzeit bis zur Moderne. Mit Ohrwürmern und weniger bekannten Stücken von Charpentier, Vivaldi, Haydn, Offenbach bis Leroy Anderson, Comedian Harmonists und George Gershwin begeisterten die ausgezeichneten Musiker das Publikum ein ums andere Mal. Schließlich gab es von den 85 BesucherInnen Standing Ovations für das Ensemble. Besondere Zugaben waren die Stücke "SAG ZUM ABSCHIED LEISE SERVUS" und "I DID IT MY WAY" für unseren scheidenden Seelsorger. Hoffentlich werden uns auch in den nächsten Jahren die "Neuen Streicher" unter der Leitung meines Bruders Mag. Johannes Holik wieder beehren. Vielen Dank für diesen musikalischen Hochgenuss! (PGR und RL Peter Holik)





Pfarrkinoabend am 21.08.2021

Nach zehn Monaten konnten wir endlich wieder einen Pfarrkinoabend anbieten. Der sehr berührende, wunderbar gespielte und bildlich gestaltete Film hat überzeugt. Die Beziehung des Großvaters zu einem über 200 Jahre alten Olivenbaum geht unter die Haut. Seine Enkeltochter versucht mit allen erdenklichen Mitteln, den von ihrem Vater verkauften Baum zurückzuholen, um das Leben des Großvaters zu retten, der seit dem Verkauf des Baumes den Lebenswillen verloren hat. (Ilse Siblik)

11. Spirituelle Wanderwoche vom 16.08-20.08.2021 in der Buckligen Welt, Kirchberg am Wechsel

Bei herrlichem Wetter waren wir wieder "Miteinander unterwegs". Unter dem Motto: "Unser Bruder Baum" wanderten wir durch Gottes wunderbare Natur. Immer wieder hielten wir meditative und spirituelle Rast. Zur Seelennahrung wurden Lieder gesungen und Texte gelesen. Beim Morgen- und Abendlob wurde auch getanzt und gesungen! Miteinander sind wir



gegangen, haben geplaudert und auch manch gutes Essen und Trinken genossen. Am Ende waren alle TeilnehmerInnen der Meinung, es sollte ein 12. Mal geben. Vom 16.08-19.08.2022 wollen wir wieder unterwegs sein und die Gastfreundschaft bei den Dominikanerinnen im Kloster genießen. Am letzten Abend feierten wir einen sehr berührenden Abschieds-Gottesdienst. Noch-Pfarrer Franz und unser neuer Pfarrer Ernst haben uns an zwei Tagen begleitet. (Gerlinde und Franz Scheck)

Kfb-Messe und Geburtstagsfeier am 06.08.2021

Nach langer (Corona) Zeit traf sich die Kfb im August, um in Kammern gemeinsam mit beiden Seelsorgern Messe und Geburtstage zu feiern. Die "runden" Geburtstagskinder wurden beim Heurigen mit einem ein wenig zu klein geratenen Schlafanzug beschenkt. Die Freude war groß, endlich wieder zusammen zu sein, was man der großen Schar deutlich anmerken konnte. (Maria Viehauser)







Ferienspiel der Pfarre Hadersdorf am 24. Juli 2021

Sophie Schwarzinger, Florian Bischel und Amelie Zlocha (auf dem Gruppenfoto v.l.n.r.) sorgten beim Ferienspiel der Pfarre Hadersdorf für ein abwechslungsreiches Programm. Nach einigen Kennenlernspielen besuchte Gerlinde Scheck die Gruppe und sorgte mit Gruppentänzen für einen beschwingten Einstieg in den Ferienspielnachmittag. Anschließend wurden köstliche Eisbecher zubereitet und Schmuck

gebastelt. Austoben konnten sich die Kinder bei



den vielen Sport- und Geschicklichkeitsspielen. Wegen der warmen Temperaturen sorgte auch der Gartenschlauch im Pfarrhof für eine heiß ersehnte Abkühlung. Ein toller Nachmittag! (Florian Bischel)







Dekanats-Sommerlager 2021 vom 18. – 23. Juli 2021 in Oberleis bei Ernstbrunn (Weinviertel NÖ)

Nach einem Jahr Pause wegen Corona fand heuer wieder ein Sommerlager des Dekanats Hadersdorf statt. Daran nahmen eine kleine Schar von elf Kindern und sechs Begleiter*innen im Geistlichen Jugendzentrum in Oberleis teil. Von dort aus erkundete die Gruppe das Weinviertel. Als Highlights standen am Programm: die Weinvierteldraisine, die Michelstettner Schule, der Wildpark Ernstbrunn und auf dem Rückweg die Retzer Erlebniskeller.

2022 gibt es hoffentlich wieder ein Lager ohne Corona- Einschränkungen. (Florian Bischel)



Foto: Alexandra Rieder

v.l.n.r. Dechant Mag. Franz Winter, Lagerleitung Florian Bischel, Rainer Stöckl, Harald und Sigrid Hametner, Claudia Gschwendt,



Tanzen mit Gerlinde Scheck am 11.06. und 16.07.2021 im Pfarrgarten

Im herkömmlichen Verständnis wird Tanz häufig mit Perfektion, Leistung oder Gebundensein an eine/-n Partner/-in in Verbindung gebracht. Mit dem Kreistanz verhält es sich anders. Gemeint ist damit jener Tanz, der inmitten des gesellschaftlichen Lebens der Völker entstanden ist, wenn Menschen zu Festen und Feiern zusammenkommen, um einander im Kreis die Hände zu reichen und einfach zu tanzen, was sie bewegt. (In Corona-Zeiten wurde ohne Handhaltung getanzt): Freude, Liebe, Dankbarkeit, aber auch Trauer und Ängste. In unseren Breiten ist diese Art zu tanzen den meisten Menschen fremd, während sie in anderen Kulturen wie z.B. in den Ländern Ost- und Südeuropas oder des Baltikums eine lange Tradition hat und bis heute an die nächste Generation weitergegeben wird. Viele dieser Tänze sind leicht erlernbar und für Frauen und Männer jeden Alters gleich gut geeignet.

DRUM TANZE,

weil Tanzen Lebensfreude ist, nicht, um jemandem zu gefallen, sondern um mit dir in Verbindung zu treten, und weil Menschen diese Freude mit dir teilen möchten.

TANZE,

um dich als Einheit zu erleben, als ganzes, schöpferisches Körper-Geist-Seelenwesen! Schon der heilige Augustinus sagte:

"O MENSCH, LERNE TANZEN, SONST WISSEN DIE ENGEL IM HIMMEL MIT DIR NICHTS ANZUFANGEN!" (Gerlinde Scheck)





Festmesse zum Pfarrpatroziniumsfest mit Ordensverleihung und Priesterjubiläum



Am 4.7. feierte die Pfarre Hadersdorf am Kamp ihr Pfarrpatrozinium (St. Peter & Paul) mit einer Festmesse in der Pfarrkirche. Im Rahmen des Gottesdienstes gratulierte Prälat Dr. Matthias Roch dem Ortspfarrer Mag. Franz Ofenböck zu seinem 40-jährigen Priesterjubiläum.

Außerdem erhielt der stv. Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Karl Molnar das Ehrenkreuz "Pro Ecclesia et Pontifice", ein päpstliches Ehrenzeichen für besondere Verdienste um die Anliegen der Kirche und des Papstes, und ROL Peter Holik wurde mit dem Stephanusorden in Bronze für besondere Verdienste um die Erzdiözese Wien ausgezeichnet. Wir gratulieren herzlich! (Florian Bischel)



Foto mit Ehegattinnen und PGR (v.l.n.r.): Ricarda u. Peter Holik, Amelie Zlocha, Pfarrer Franz Ofenböck, Brigitte Burger, Prälat Matthias Roch, Elisabeth Gartner, Karl Molnar, Ilse Siblik, Martina Molnar, Florian Bischel, Karl Lang



Inklusiver Familiengottesdienst in Gebärdensprache und Deutsch

Am 27. Juni 2021 fand in der Pfarrkirche von Hadersdorf am Kamp ein besonderer Gottesdienst statt, zu dem aus der Umgebung Kinder und Erwachsene, gehörlose und

hörende Menschen gekommen waren. Alle hatten sich eingefunden, um gemeinsam einen Familiengottesdienst in Deutsch und in Österreichischer Gebärdensprache zu feiern. In diesem Gottesdienst gebärdeten Kinder der Volksschule Etsdorf die Texte der Lieder, welche zugleich von einer Musikgruppe gespielt wurden. Die Kinder waren mit voller Begeisterung mit dabei! Den Antwortpsalm gebärdete ein gehörloser Vater gemeinsam mit seiner Tochter.



Mit bunten Bildtafeln wurde eine Bibelstelle erzählt und war so für die gehörlosen Gottesdienstbesucher visuell sichtbar. Das Evangelium von den "Fünf Broten und den zwei Fischen" zog sich durch die ganze Messfeier.

Jesu Handeln im Brotbrechen wurde im Gottesdienst gegenwärtig, und alle waren zur Kommunion eingeladen. Diejenigen, die noch nicht bei der Erstkommunion waren, durften einen süßen Fisch genießen.

"Schalom chaverim!" lautete der Friedensgruß. Die versammelte Gemeinde wurde eingeladen, einander in Gebärdensprache Frieden zu wünschen.

In der Kirche wurden

Papierfischschuppen verteilt, auf denen man vermerken konnte was man in seinem Leben schon mit anderen geteilt hatte. Am Ende des Gottesdienstes entstand daraus ein großer bunter Fisch, der symbolisch die vielen Körbe mit Broten und Fischen darstellte, welche damals nach dem Einsammeln der übriggebliebenen Stücke plötzlich da waren. Auf diese Weise erlebten die Besucher*innen in Hadersdorf auch, dass durch das Teilen Fülle und Überfülle entstehen kann.





Nach dem Gottesdienst gab es seit langem im Pfarrgarten wieder ein Pfarrcafé. Die Freude, wieder beisammen zu sein, war groß. Die Sängerinnen des Chores "St. Peter und Paul" warteten ausgezeichnete Kuchen auf. Es gab viel zu erzählen, in Laut- und Gebärdensprache wurde fröhlich geplaudert. Zum Abschied gab es noch als Andenken eine kleine Überraschung zum Mit-nach- Hause-Nehmen.

Herzlichen Dank allen, welche zum Gelingen dieses berührenden Gottesdienstes beigetragen haben. (Mag.^a Bärbel Maria Bauer)

Pfarrfirmung 2021 am 26.06.2021

Das Sakrament der Firmung wurde unserer kleinen Firmgruppe, bestehend aus Jakob, Justin, Luca und Mathias, in der Pfarrkirche Hadersdorf gespendet. Firmspender war Pfarrer Mag. Franz Ofenböck, der dafür vom Erzbischof beauftragt worden war. Für die musikalische Gestaltung sorgte Peter Holik mit seinem Team. Wir danken allen, die bei diesem stimmigen Firmfest im kleinen Rahmen mitgewirkt haben. (Florian Bischel)



Foto der Firmlinge mit ihren FirmpatInnen und den Firmbegleitern: Mag. Franz Ofenböck, Peter Holik, Florian Bischel und Gerlinde und Franz Scheck





Das Gebet zur Pfarrgemeinderatswahl

Barmherziger Gott, danke, dass Du da bist – mittendrin in unserem Leben.

Wir bitten Dich:

Gib uns ein sehnsüchtiges Herz, damit wir uns mit Dir verbinden, jeden Tag neu – mittendrin im Leben.

Gib uns ein hörendes Herz, damit wir die Zeichen der Zeit erkennen – mittendrin im Leben.

Gib uns ein weises Herz, damit wir daraus die richtigen Schlüsse ziehen – mittendrin im Leben.

Gib uns ein mutiges Herz, damit wir konkret werden – mittendrin im Leben.

Gib uns ein weites Herz, damit wir einen Blick für alle Menschen in unserer Pfarre bekommen – mittendrin im Leben.

Gib uns ein mitfühlendes Herz, damit wir die Not nicht übersehen – mittendrin im Leben.

Gib uns ein starkes Herz, damit wir auch Trostlosigkeit und Mühen überstehen – mittendrin im Leben.

Denn Du schenkst das Wollen und Vollbringen. Mit Dir gehen wir unerschrocken voran, Schritt für Schritt – mittendrin in unserem Leben. Amen.

Irene Weinold, Diözese Innsbruck

